

150 JAHRE AUGUST-BENNINGHAUS-SCHULE

Das große Wiedersehen auf dem Ankumer Kattenboll

Von Thomas Oeverhaus



Toller Auftakt: Mehrere hundert Schüler samt ihren Lehrern überraschten beim Schulfest mit einem

Flashmob. Foto: Thomas Oeverhaus



Ankum. Die Gesichter der Verantwortlichen strahlten am Samstag mit der Sonne um die Wette. Die langen und intensiven Vorbereitungen für die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Ankumer

Schule erfuhren mit dem Schulfest und dem Ehemaligentreffen auf dem Gelände der August-Benninghaus-Schule einen krönenden Höhepunkt.

Gemeinsam hatten Lehrer- und Schülerschaft ein tolles Programm für das Schulfest vorbereitet. Bei Sommerwetter nutzten viele Gäste die Gelegenheit, um sich auf dem weitläufigen Schulareal umzusehen. An vielen Ständen und durch jede Menge Aktionen konnten die Besucher interessantes und informatives aus dem sehr aktiven Leben an der August-Benninghaus-Schule erfahren.

Eigens zum Schuljubiläum hatten Schüler und Lehrer einen Kurzfilm mit dem Titel „Vielfalt“ gedreht, der große Beachtung fand. Aber auch sonst gab es viel zu entdecken, Sport, Spaß und Spiel kamen dabei nicht zu kurz. An allen Ecken und Enden des Schulhofes, aber auch in der Aula hatten sich die Gastgeber tolle Sachen ausgedacht.

Die große Mensa wurde zu einer Cafeteria umgewandelt, Elternvertreter sorgten mit Kaffee, Kuchen und Torten für die Versorgung der Besucher. Als das Fest so richtig im Gange war, zog ein riesiger „Flash-Mob“ auf dem Außengelände die Gäste in ihren Bann. Mehrere hundert Schüler und fast das gesamte Lehrpersonal hatten heimlich für den Auftritt geprobt, der wie am Schnürchen klappte und für großen Applaus sorgte. Am Abend wurde die Aula dann für eine Schüler-Disco umgestaltet.

Festzelt wurde vergrößert

Im Festzelt nebenan startete am frühen Abend das große Ehemaligentreffen. Die Resonanz aus den Reihen der „Ehemaligen“ war so groß, dass kurzfristig das Festzelt vergrößert werden musste. 500 Karten hatte die August-Benninghaus-Schule im Vorverkauf abgesetzt, die tatsächliche Zahl der Gäste dürfte weitaus größer gewesen sein.

Dank einer lauen Sommernacht herrschte auf dem Schulhof vor dem Zelt ein spektakuläres Treiben, viele Ex-Schüler fielen sich um den Hals und fragten sich: „Mensch, wie lange haben wir uns nicht mehr gesehen?“ Überall gab es angeregte Gespräche, lustige Begebenheiten aus gemeinsamen Schultagen wurden zum Besten gebracht, Adressen und Telefonnummern ausgetauscht.

So avancierte das Ehemaligentreffen zu einem jahrgangsübergreifenden Klassentreffen der besonderen Art, die bei den Gästen sehr gut ankam: „Das ist eine tolle Sache mit dem Fest“, so oder ähnlich war am Samstagabend die übereinstimmende Meinung. Bis spät in die Nacht wurde geredet, gelacht und getanzt.

Erst im Morgengrauen verließen viele Ex-Schüler das Fest, im Gepäck viele tolle Erlebnissen, Erinnerungen und Geschichten aus „ihrer“ alten Schule. Das dürfte so richtig im Sinne der Organisatoren des Schuljubiläums gewesen sein, die das Fest auch dazu nutzten, einmal durchzupusten und sich an dem kunterbunten Treiben vor und auf dem Festzelt zu erfreuen.

Quelle: Bersenbrücker Kreisblatt vom 11. Juni 2018